



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT:

Bau des neuen Gemeindezentrums	Seite 2
Gesunde Gemeinde – Vortrag „Dickdarmkrebs“	Seite 2
Einladung zum 7. Samareiner Dorffest	Seite 3
Sprechstunden des Bürgermeisters	Seite 3
Bericht über die Gemeinderatssitzung am 16. Mai 2002	Seite 3
Neue Tarife für die Kompostieranlage	Seite 4
Alttextiliensammlung	Seite 5
Verordnung betreffend Waldbrandschutz	Seite 5
Geländebegehungen des Vermessungsamtes Linz	Seite 5

BEILAGEN ZUR GEMEINDEZEITUNG

* Verhandlungsschrift Nr. 28 vom 21. März 2002	Seite 5 – 11
* Einladung des Jugendparlaments zum Fußballturnier	Seite 11
* Einschaltung des ARBÖ, Ortsgruppe St. Marienkirchen	Seite 12
* VCÖ Verkehrsclub Österreich – Initiative für sicheres Radfahren	Seite 12
* Einschaltung des Obst- und Gartenbauvereines	Seite 13
* Stellenausschreibung der Sparkasse St. Marienkirchen an der Polsenz	Seite 13
* Ferienbetreuung für Schul- und Kindergartenkinder – Verein GROSS & klein	Seite 14
* Einschaltung des BBRZ, Geschützte Werkstätte	Seite 15
* Einladung zum Konzert der Medley Folk Band	Seite 16
* Programm für das 7. Samareiner Dorffest	Seite 17
* Einladung zur Blutspendeaktion	Seite 18
* Terminkalender des Familienbundes St. Marienkirchen an der Polsenz	Seite 19
* Terminkalender	Seite 20

Beachten Sie bitte die beiliegenden Leitfäden zum richtigen Trennen von Metall- und Kunststoffverpackungen!

Bau des neuen Gemeindezentrums

Am Samstag, den 6. April 2002 fand im Zuge der 42. Samareiner Mostkost der Spatenstich für den Bau des neuen Gemeindezentrums statt.

Der Spatenstich wurde von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Herrn Landesrat Josef Ackerl und Herrn Bürgermeister Ing. Josef Dopler vorgenommen.

Mit dem Bauarbeiten wird voraussichtlich im Juni 2002 begonnen.

In diesem Zusammenhang werden die Lkw-Fahrer ersucht die Fahrzeuge nicht im Ortskern abzustellen um ausreichend Stellplätze für Pkws zur Verfügung zu haben.



In der letzten Gemeinderatssitzung wurde folgender Finanzierungsplan beschlossen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2002	2003	2004	2005	Gesamt in EURO
Anteilsbetrag o.H.	192.492	192.492	192.492	192.493	769.969
(Bank-)Darlehen	109.009				109.009
Sonstige Mittel – Eigenleistung Musikverein	14.535	21.801	14.535		50.871
LZ / Kultur	188.949				188.949
LZ / Bildung	58.138				58.138
Bedarfszuweisung		966.670	966.670	966.670	2.900.010
Summe in Euro	563.123	1.180.963	1.173.697	1.159.163	4.076.946

Bei diesem vom Gemeinderat beschlossenen Finanzierungsplan handelt es sich um einen Vorschlag der Gemeindeaufsichtsbehörde des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung. Es ist jedoch zu erwarten, dass noch weitere Landesmittel gewährt werden, sodass sich der von der Gemeinde zu leistende Betrag verringern wird.

Die Gemeindebevölkerung wird nochmals eingeladen bei der Planung der Außengestaltung für den Neubau des Gemeindezentrums aktiv mitzuwirken!

Sie können Ihre schriftlichen Vorschläge und Anregungen noch bis Ende Juni 2002 beim Gemeindeamt einbringen.

GESUNDE GEMEINDE – Vortrag „Dickdarmkrebs“

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ findet am **Freitag, den 14. Juni 2002 um 19:30 im Gasthaus Baumgartner** ein Vortrag zum Thema „Dickdarmkrebs“ statt.

Referent ist Herr Prim. Dr. Walchshofer vom Diakonissenkrankenhaus Linz.

Die Gemeindebevölkerung wird herzlich zu diesem Vortrag eingeladen.



Einladung zum 7. Samareiner Dorffest

Alle Samareinerinnen und Samareiner werden herzlich zum Dorffest am Sonntag, den 09. Juni 2002 ab 10 Uhr am Dorfplatz eingeladen. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte der Seite 17.

Bei Schlechtwetter findet das Dorffest am 30. Juni 2002 statt.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Ing. Josef Dopler ist zu folgenden Zeiten am Gemeindeamt St. Marienkirchen an der Polsenz erreichbar:

Montag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr,
Mittwoch von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage)
und nach persönlicher Vereinbarung

Die Sprechstunden entfallen an folgenden Tagen:

Montag, dem 03. Juni 2002
Mittwoch, dem 05. Juni 2002

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 16. Mai 2002

Erneuerung der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr St. Marienkirchen an der Polsenz

Die für ganz Oberösterreich vorgesehene Erneuerung der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr wurde für St. Marienkirchen beschlossen. Zudem soll eine zweite Sirene im Gemeindegebiet installiert werden.

Löschung des Vorkaufs- und Wiederkaufsrechtes ob der EZ 400 KG St. Marienkirchen

Die Löschungserklärung wurde beschlossen.

Gemeindezentrum: Änderung Finanzierungsplan

Folgender Finanzierungsplan wurde beschlossen: Anteilsbetrag ord. Haushalt € 769.969,00, Darlehen € 109.009,00, Eigenleistung Musikverein € 50.871,00, Landeszuschüsse € 247.087,00, Bedarfszuweisungsmittel € 2.900.010,00

Gemeindezentrum: Zwischenfinanzierungsdarlehen

Die Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens in Höhe von € 700.000,00 wurde beschlossen.

Gemeindezentrum: Auftragsvergabe Zimmererarbeiten, Dachdecker- und Spenglerarbeiten

Auf Grund der eingelangten Angebote werden die Zimmererarbeiten an die Fa. Ertl, die Dachdeckerarbeiten an die Fa. Kornhuber und die Spenglerarbeiten an die Firma Edtbauer vergeben.

Gemeindezentrum: Bauaufsicht

Mit der Bauaufsicht und der Baukoordination wird die Firma Gattermayr, Buchkirchen, beauftragt.

Wasserversorgungsanlage BA 03: Änderung Finanzierungsplan

Der Finanzierungsplan wird entsprechen dem Vorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung nach Zusicherung der Bundesmittel abgeändert.

Wasserversorgungsanlage BA 03: Fördervertrag

Der Fördervertrag mit der Österr. Kommunalkredit AG wurde beschlossen.

Änderung des Marktstandentgeltes

Das Marktstandentgelt wurde mit € 1,00 je Laufmeter Standplatz festgelegt.

Betreubares Wohnen – Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Die Wohnungen werden als behindertengerechte Senioren-Mietwohnungen errichtet.

Lengauer Gemeindestraße BA 2 – Ausbau 2002

Im Jahr 2002 soll der restliche Abschnitt bis zur Gemeindegrenze in Schotter ausgebaut und ein Teilabschnitt von ca. 550 lfm asphaltiert werden.

Parkflächen-, Gehweg- und Siedlungsstraßenausbau im Bereich der Siedlung Gaisböck/Holzmann

2002 sollen diese Bauvorhaben in Schotter ausgeführt werden.

Ausbau der Siedlungsstraße, der Abwasserversorgungsanlage und der Wasserversorgungsanlage im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 19 „Kreilmeier“ und des Siedlungs-

bereiches FWP Änderung Nr. 17 (Prehofer)

Die Aufschließung der Bauflächen mit Abwasserkanal und Wasserleitung soll 2002 erfolgen; im Bereich Bebauungsplan Nr. 19 soll die Siedlungsstraße in Schotter ausgebaut werden.

Kanalbau BA 10 – Darlehensvergabe

Das Darlehen wird auf Basis 6-Monats-EURIOBOR neu ausgeschrieben, da dabei bessere Zinssätze zu erwarten sind.

Allfälliges

Die Freibad-Eintrittspreise wurden neu festgelegt.

Als Gemeindevertreter für den Leader+Landl Arbeitskreis „OÖ Reitwegenetz“ wurde Herr Erdpesser Franz nominiert.

Für den Bebauungsplan Nr. 3 wurde eine geringfügig abweichende Bebauung genehmigt.

Neue Tarife für die Kompostieranlage

Die Tarife für die Anlieferung von Kompostmaterial an die Kompostieranlage in St. Marienkirchen an der Polsenz, Lengau 22 (vgl. Wammer) wurden neu festgesetzt, diese betragen für:

	Menge	Preis pro Mengeneinheit
• Grünschnitt (darunter fallen Rasen, Zaunschnitt, Gartenabfälle, Laub etc) Rasen bitte unmittelbar nach dem Mähen abliefern!	1,0 m ³	€ 7,00
	0,5 m ³	€ 4,00
• Sträucher (Durchmesser zwischen 2 und 8 cm – ohne Stock):	1,0 m ³	€ 13,00
• Jahrespauschale für Einfamilienhäuser mit einer Parzellengröße von ca. 1.000 m ² für Anlieferungen von Grünschnitt		€ 40,00

Kompostmaterial, welches weder unter Grünschnitt noch unter Sträucher fällt, wird nur nach Absprache mit der Kompostanlagenbetreiberin übernommen.

Die Anlieferung an die Kompostieranlage kann montags bis samstags in der Zeit von 17:30 bis 18:30 Uhr erfolgen.

Die Abrechnung der angelieferten Materialien erfolgt durch die Betreiberin der Kompostieranlage.

Personen, welche zum ersten Mal anliefern bzw keine Jahrespauschale bezahlen, werden ersucht **vor** Anlieferung bei der Betreiberin zwecks Terminvereinbarung und Abrechnung anzurufen.

Betreiberin der Kompostieranlage:

Perfahl Theresia; 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz, Lengau 22; ☎ (072 49) 473 31

Alttextiliensammlung

Die nächste Alttextiliensammlung wird am **Dienstag, den 25. Juni 2002** durchgeführt. Entgegengenommen werden die zugebundenen Sammelsäcke an diesem Tag in der Zeit **von 7:00 bis 10:00 Uhr vor dem neuen Bauhofgebäude**. Säcke für die Aufnahme des Sammelgutes sind auf dem Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Es wird ersucht, nur Altstoffe von guter Qualität zu bringen:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- Schuhe unbedingt paarweise bündeln
- Taschen und Gürtel jeder Art

Folgende Altstoffe sind nicht verwertbar:

- nasse Textilien
- Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle
- Kinderspielzeug, Elektrogeräte
- Sonstige Abfälle

Verordnung betreffend Waldbrandschutz

Die Bezirkshauptmannschaft Eferding hat eine Verordnung erlassen, nach der in Waldgebieten und in deren Gefährdungsbereichen jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen verboten sind.

Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zweck der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinn der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Eferding, Tel. 07272/2407-533, zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

Bei Verstößen gegen diese Verordnung können Geldstrafen bis zu 7270 Euro verhängt werden.

Geländebegehungen des Vermessungsamtes Linz

Im Zeitraum **Mai bis Oktober 2002** werden vom Vermessungsamt Linz im Gemeindegebiet St. Marienkirchen an der Polsenz Geländebegehungen zum Zweck der flächendeckenden Aktualisierung der Österreichischen Karte 1 : 50 000 durchgeführt.

Es wird um Verständnis gebeten, da im Zuge dieser Arbeiten auch private Grundstücke betreten werden müssen.

Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 28

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 21. März 2002, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP

Ing. Josef Dopler

SPÖ

Erich Pilsner

FPÖ

Franz Gessl

Alfred Männer
Alois Prehofer
Franz Baumgartner
Josef Feischl EM
Albert Winkler
Werner Hellmayr
Ernestine Finzinger
Franz Winkler
Johann Neuwirth
Hubert Greinöcker
Mag. Gudrun Achleitner-Kastner
Ing. Gerhard Angster
Hermann Neubacher EM

Josef Scharinger
Dr. Michaela Petz
Josef Halsegger EM
Anna Binder
Herbert Hermüller
Brigitte Aichinger EM

Manfred Starzinger
Helga Burgstaller EM
Sieglinde Perfahl

Entschuldigt ferngeblieben:

Albert Panhölzl, ÖVP; Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Peter Lichtenwinkler, ÖVP; Sabine Rathmayr, SPÖ; Gabriele Kirchmayr, SPÖ; Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Robert Binder, SPÖ und Marianne Meixner, FPÖ

Von der Anwesenheitspflicht befreit: Josef Hummer, ÖVP; August Huemer, SPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte aller Mitglieder erschienen sind. Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2001

Der Herr Bürgermeister erläutert den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2001, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen von S 36.284.572,46 (€ 2.636.902,71) und Ausgaben von S 33.933.119,09 (€ 2.466.015,92) und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von S 10.862.616,49 (€ 789.417,13) und Ausgaben von S 11.227.648,00 (€ 815.945,01) aufweist. Er verweist darauf, dass während der Auflagefrist gegen den Rechnungsabschluss keine Einwendungen eingebracht wurden.

Der Herr Bürgermeister ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 5. März 2002, in welcher der Rechnungsabschluss 2001 geprüft wurde, zur Kenntnis zu bringen.

Frau Perfahl liest die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 5. März 2002 vor. Die Verhandlungsschrift wird ohne Wechselrede zur Kenntnis genommen.

Der Herr Bürgermeister dankt der Obfrau für den Vortrag der Verhandlungsschrift. Er informiert über den Schuldenstand der Gemeinde und weist darauf hin, dass dieser ausschließlich aus Abwasserkanal- und Wasserleitungsbauten resultiert.

Herr Hellmayr gratuliert zum guten Ergebnis, welches auf Grund der besonnenen und sparsamen Verwaltungs- und Betriebsführung ermöglicht wurde.

Der Herr Bürgermeister beantragt, den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2001 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

2. Kanalbau BA 10 RHV – Bürgschaftsvertrag

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass für die Anpassung an den Stand der Technik sowie die Erweiterung der Kläranlage Trattnachtal (Bauabschnitt 10 RHV) sowie für weiter erforderliche Maßnahmen vom Reinhaltungsverband Trattnachtal förderfähige Darlehen aufzunehmen waren. Die

Aufsichtsbehörde fordert ein, dass die beteiligten Gemeinden Bürgschaften in Höhe der auf sie entfallenden Darlehensanteile übernehmen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, die beiden vorliegenden Bürgschaftsverträge über EUR 860.737,05 und EUR 179.320,22 betreffend die Darlehen zur Adaptierung und zum Ausbau der Kläranlage des RHV Trattnachtal zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Kanalbau BA 10 – Darlehensvergabe

Der Herr Bürgermeister bringt das Ergebnis der Anboteröffnung zur Kenntnis.

Der Herr Bürgermeister beantragt, das Darlehen für den Kanalbau BA 10 über EUR 503.000,00 an die Kommunalkredit Austria AG zu vergeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Gehsteigbau Freundorf – Unterfreundorf: Grundsatzbeschluss

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass ein Gehsteig zwischen den bereits bestehenden Gehsteigen in Freundorf und Unterfreundorf errichtet werden soll. Die Bauarbeiten sollen von der Straßenmeisterei Eferding ausgeführt werden, mit dem Bau soll noch in den nächsten Monaten begonnen werden. Die Ausbaulänge beträgt ca. 400 m, die Schätzkosten EUR 75.257,28 (ATS 1.035.320,00). Die Kosten sollen je zur Hälfte vom Land OÖ und der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz getragen werden. Das Bauvorhaben wird anhand einer Overheadfolie erläutert.

Herr Scharinger fragt an, ob auch die Verordnung eines Schutzweges vorgesehen ist.

Der Herr Bürgermeister verneint dies, da die erforderliche Verkehrsfrequenz nicht gegeben ist und in diesem Bereich ein Schutzweg eine Gefahrenstelle für Fußgänger darstellen würde.

Herr Hermüller regt an, die Trennung des Gehweges von der Fahrbahn nicht durch eine Steinleiste sondern durch ein niveaugleiches Trenngrün herzustellen, Radfahrer könnten notfalls auf das Trenngrün ausweichen, dies ist bei einer Steinleiste nicht möglich.

Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass für ein niveaugleiches Trenngrün aus Verkehrssicherheitsgründen eine bestimmte Breite vom Land vorgeschrieben ist und dafür der Platz nicht ausreicht; allerdings wird zwischen Gehweg und Steinleiste ein schmaler Grünstreifen eingefügt, um eine optische Trennung zwischen Gehweg und Fahrbahn herzustellen, zudem erhält man dadurch ein Fläche zur Schneeablagerung. Er bemerkt, dass seine Idee für den Gehweg in Unterfreundorf vorerst ein kombinierter Geh- und Radfahrweg war, dafür jedoch leider der Platz nicht vorhanden war.

Auch Herr Pilsner bedauert, dass ein kombinierter Geh- und Radfahrweg aus Platzmangel nicht ausgeführt werden konnte.

Herr Feischl teilt mit, dass ein kombinierter Geh- und Radfahrweg eine Mindestbreite von 2,5 m aufweisen muss.

Herr Hermüller schlägt vor, dass die die Fahrbahn vom Gehweg trennende Steinleiste niveaugleich ausgeführt wird.

Der Herr Bürgermeister beantragt, den Grundsatzbeschluss zum Gehsteigbau von Freundorf nach Unterfreundorf zu fassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Herr Gessl ist bei der Abstimmung abwesend.

5. Gehsteigbau Freundorf – Unterfreundorf: Übereinkommen mit dem Land OÖ

Der Herr Bürgermeister bringt das Übereinkommen zwischen dem Land OÖ und der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz betreffend die Finanzierung, Errichtung und Erhaltung des Gehweges entlang der Daxberg Landesstraße von Freundorf nach Unterfreundorf zur Kenntnis und beantragt, dieses zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Güterweg Polsenz: Grundsatzbeschluss und Beitragsfestlegung

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass zur Aufschließung der Liegenschaften Polsenz 9, 10 und 12 ein Güterweg errichtet werden soll. Die Schätzkosten liegen bei EUR 125.000,00, wovon das Land OÖ 50 % trägt. Die restlichen Baukosten sind zwischen den Interessenten und der Gemeinde aufzuteilen. Bei der straßenrechtlichen Verhandlung am vergangenen Montag wurde festgelegt, dass die Interessenten einen Kostenbeitrag von 25% der Errichtungskosten leisten.

**Der Herr Bürgermeister beantragt, den Grundsatzbeschluss zum Bau des Güterweges zu fassen und einen Beitrag der Gemeinde von 25 % der Errichtungskosten festzulegen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

7. Auftragsvergabe Erd- und Transportarbeiten sowie Schotterlieferungen 2002

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Treul, Gunskirchen, bereit ist, im Jahr 2002 Schotterlieferungen sowie Erd- und Transportarbeiten zu den Preisen des Vorjahres auszuführen. Er halte es daher für zweckmäßig, die Aufträge auf das Jahr 2002 zu verlängern.

Der Herr Bürgermeister beantragt, die Erd- und Transportarbeiten sowie Schotterlieferungen für das Jahr 2002 zu den im Vorjahr geltenden Preisen an die Fa. Treul, Gunskirchen, zu vergeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Herr Männer ist bei der Abstimmung abwesend.

8. Auftragsvergabe Asphaltierungen 2002

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Held & Francke, Linz, bereit ist, im Jahr 2002 die Asphaltierungen zu den Preisen des Vorjahres durchzuführen. Er halte es daher für zweckmäßig, die Aufträge auf das Jahr 2002 zu verlängern.

Herr Pilsner äußert Bedenken, da die Preise über mehrere Jahre gleich blieben, ob der ursprüngliche Preis nicht zu hoch war.

Herr Gessl teilt diese Bedenken, bemerkt jedoch, dass bei einer Neuausschreibung mit höheren Preisen zu rechnen ist.

Herr Hellmayr stellt fest, dass die angebotenen Preise passen.

Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz im Vergleich mit umliegenden Gemeinden und auch mit der Straßenmeisterei sehr günstige Asphaltierungspreise angeboten bekommen hat. Er stellt sich nicht gegen eine Ausschreibung, gibt jedoch zu bedenken, dass dann erfahrungsgemäß mit höheren Asphaltpreisen gerechnet werden muß.

Der Herr Bürgermeister beantragt, den Auftrag für Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Held & Francke, Linz, für das Jahr 2002 zu verlängern.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Auftragsvergabe Gemeindezentrum

Der Herr Bürgermeister bringt die Ergebnisse der Anboteröffnung für die Baumeisterarbeiten für das Gemeindezentrum zur Kenntnis. Er stellt fest, dass die Fa. Alpine/Mayreder Billigstbieter und damit nach den Vergaberichtlinien Bestbieter ist.

Herr Hellmayr bedauert, dass die Fa. Weixelbaumer mit einem verhältnismäßig geringem Abstand zum Billigstbieter Zweitgereihter der Anbieter war; es arbeiten mehrere St. Marienkirchner bei diesem Unternehmen und er regt an zu prüfen, ob der Auftrag nicht doch an die Fa. Weixelbaumer ergehen könnte.

Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass darüber die Gemeindeabteilung des Amtes der OÖ Landesregierung bereits kontaktiert wurde: Die Gemeinde würde bei einer Vergabe des Auftrages an den Zweitbieter klagbar und hätte mit erheblichen Entschädigungszahlungen zu rechnen.

Herr Hermüller bemerkt, dass der Billigstbieter nicht immer der Bestbieter ist.

Amtsleiter Baumgartner erläutert, dass Kriterien, die neben der Anbotsumme zur Feststellung des Bestbieters heranzuziehen sind und deren Gewichtung bei der Beurteilung der Angebote bereits genau in der Ausschreibung zu definieren und auch stichhältig zu begründen sind; da solche Kriterien in der Ausschreibung nicht enthalten sind, ist laut den geltenden Vergaberichtlinien ausschließlich die Anbotsumme zur Feststellung des Bestbieters heranzuziehen.

Herr Gessl bemerkt, dass die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten sind.

Der Herr Bürgermeister beantragt, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten für das Gemeindezentrum nach Einlangen der Genehmigung gem. § 86 OÖ Gemeindeordnung an die Fa. Alpine-Mayreder zu vergeben.

Durch Erheben einer Hand stimmen die Gemeinderatsmitglieder für den Antrag, nur Franz Baumgartner und Manfred Starzinger enthalten sich der Stimme.

Der Antrag wird daher mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

10. Kanal- und Wasserleitungsbau Wieshof: Grundsatzbeschluss

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass die Wassergenossenschaft Wieshof Probleme mit der Schaffung eines ausreichenden Wasserschutzgebietes für ihren Brunnen hat und zudem die Wasserqualität den Normen für Trinkwasser nicht entspricht. Umfangreiche Investitionen sind erforderlich. Einige Mitglieder der Wassergenossenschaft haben bei einer Vorsprache ersucht, ehestens den Bau der Ortswasserleitung nach Wieshof vorzusehen. Aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit soll mit der Wasserleitung auch der Abwasserkanal verlegt werden.

Herr Halsegger fragt an, wann mit den Bauarbeiten zu rechnen ist.

Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass dies von den Förderstellen abhängt und nach bisherigen Erfahrungen in zwei Jahren mit dem Bau begonnen wird.

Herr Hermüller schlägt vor, mit dem Kanalbau entlang der Daxberg Landesstraße eine Leer- verrohrung für eine eventuell einmal erforderlich Nutzwasserversorgung vom Tiefbrunnen Obergrub mit zu verlegen.

Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass die Kosten für eine getrennte Wasserversorgung für Trink- und Nutzwasser zu hoch sind, er hält daher diesen Vorschlag wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit für nicht zweckmäßig.

Der Herr Bürgermeister beantragt, den Grundsatzbeschluss für den Kanal- und Wasser- leitungsbau in die Ortschaft Wieshof zu fassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

11. Gefahrenzonenplan – Beratung über Vorgangsweise

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass für das Gemeindegebiet von St. Marienkirchen an der Polsenz eine Kartierung des Baulandrisikos herzustellen ist. Er ersucht den zuständigen Ausschussobmann Männer um Berichterstattung.

Obmann Alfred Männer berichtet:

Nach Rücksprache mit der Gemeinde Scharten – die bereits eine derartige Kartierung vorgenommen hat – und dem Geologen Dr. Peter Baumgartner wird folgende Vorgangsweise vorgeschlagen: Herr Dr. Peter Baumgartner, Altmünster, wird beauftragt, eine Hinweiskartierung im Maßstab 1:20.000 mit den Quellen Geologische Karte und sonstige Flächenaufnahmen für das Gemeindegebiet zu erstellen; die Kosten belaufen sich auf EUR 1.100,00. Auf Grundlage dieser Kartierung und des Flächenwidmungsplanes hat der Gemeinderat bzw. der zuständige Ausschuss festzulegen, welche Bereiche des Gemeindegebietes für eine Siedlungsentwicklung nicht in Frage kommen; für diese Bereiche wäre eine parzellenscharfe Abgrenzung der Gefahrenbereiche nicht erforderlich. Anschließend wäre auf Grund der Vorerhebungen und der Festlegungen im Gemeinderat bzw. im zuständigen Ausschuss die Kartierung des Baulandrisikos im Maßstab 1:5000 auszuschreiben.

Der Herr Bürgermeister dankt Obmann Männer für die Berichterstattung.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig für diese Vorgangsweise aus.

12. Verordnung Geschwindigkeitsbeschränkung Marienfeld

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Stellungnahme des Verkehrstechnikers DI Huemer folgende Verordnung erlassen werden soll:

„Verordnung des Gemeinderates vom 21. März 2002 betreffend die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf einer Gemeindestraße.

Auf Grund der §§ 43 und 94 d Ziffer 4 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. 159/1960 idgF wird verordnet.

§ 1

Auf der Gemeindestraße mit der Grundstücksnummer 1076 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von der Einmündung des Güterweges Holzriesen bis zur Grundstücksgrenze des Grundstückes Nr. 89/7 zum Grundstück Nr. 90 KG St. Marienkirchen an der Polsenz ist das Überschreiten einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h verboten.

§2

Die Verordnung wird durch das Anbringen der Vorschriftszeichen gem. § 52 Abs. 10a StVO 1960 idgF kundgemacht und tritt für die Dauer der Anbringung derselben in Kraft.“

Der Herr Bürgermeister beantragt, diese Verordnung zu beschließen.

Herr Hermüller schlägt vor, die Geschwindigkeitsbeschränkung ostwärts bis zur nächsten Kreuzung auszudehnen.

Herr Pilsner fragt, welche Widmung die Straße aufweise, da sie ursprünglich als Radweg ausgebaut wurde.

Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass sie als Gemeindestraße gewidmet ist.

Der Antrag des Herrn Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

13. Resolution „Sozialstaat Österreich“

Der Herr Bürgermeister ersucht Herrn Pilsner um Berichterstattung.

Herr Pilsner verweist auf das laufende Volksbegehren und ersucht die von ihm vorgetragene Resolution zu beschließen.

Herr Prehofer verweist auf Beratungen in der ÖVP-Fraktion, wonach jedem Bürger frei stehe, dieses Volksbegehren zu unterstützen oder auch nicht.

Herr Pilsner beantragt, die von ihm vorgetragene Resolution zu beschließen.

Herr Gessl verweist auf frühere Wortmeldungen von Herrn Pilsner bei Resolutionen, die seitens der FPÖ eingebracht wurden, wonach es keinen Sinn habe, über alle möglichen Angelegenheiten Resolutionen zu beschließen.

Herr Pilsner erwidert, dass ein Anstieg der Kosten im Sozialbereich auch die Gemeinden trifft, er halte daher eine Diskussion darüber für wichtig.

Der Herr Bürgermeister stellt fest, dass die Kompetenz beim Nationalrat liege. Die Kosten im Sozialbereich sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Er spricht sich dafür aus, sozial zu handeln, jedoch in ein leistbaren Ausmaß.

Für den Antrag des Herrn Pilsner stimmen:

Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Josef Halsegger, Anna Binder, Herbert Hermüller und Brigitte Aichinger

Gegen den Antrag stimmt:

Franz Winkler

Der Stimme enthalten sich:

Alfred Männer, Alois Prehofer, Franz Baumgartner, Josef Feischl, Albert Winkler, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Johann Neuwirth, Hubert Greinöcker, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Ing. Gerhard Angster, Hermann Neubacher, Franz Gessl, Manfred Starzinger, Helga Burgstaller, Sieglinde Perfahl und Ing. Josef Dopler

Damit erreicht der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit.

14. Abschreibung von Abgaben

Der Herr Bürgermeister beantragt, diesen Tagesordnungspunkt, da es sich um Abgabenangelegenheiten handelt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Über den Sitzungsverlauf zur Behandlung des Tagesordnungspunktes 14 gibt eine eigene vertrauliche Verhandlungsschrift Auskunft.

15. Allfälliges

a) Der Herr Bürgermeister lädt zur Spatenstichfeier für das Gemeindezentrum am 6. April 2002 ein.

b) Der Herr Bürgermeister berichtet, dass mit der Errichtung des Schutzweges gegenüber der Volksschule nächste Woche begonnen werden soll.

c) Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass anlässlich der Jahreshauptversammlung Vereine dem Gemeinderat Dank für die Unterstützung ausgesprochen haben.

d) Der Herr Bürgermeister berichtet, dass beim Brunnen Höllerberg Probleme bei der Wasserförderung auftreten und heute in einer Besprechung Lösungen erörtert wurden.

e) Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass es zur Angelegenheit „Betreibbares Wohnen“ ein Gespräch mit dem Herrn Landeshauptmann gegeben hat.

f) Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass er aus der Presse vom Einsatz des Herrn Landtagsabgeordneten Pilsner für die Bahn nach Aschach erfahren habe; er beurteile die Angelegenheit nicht so günstig, da vorgesehen ist, Buslinien zu Gunsten der Bahn aufzulassen und lediglich einen Busverkehr zu den Bahnhöfen aufrecht zu erhalten. Dies bedeute für St. Marienkirchen eine

Verschlechterung des öffentlichen Verkehrs. Sein Ziel sei es, zumindest den derzeitigen Linienverkehr zu erhalten.

Herr Pilsner erwidert, dass die Bahn als wichtiges Verkehrsmittel erhalten bleiben soll. Dies betrifft jedoch nicht St. Marienkirchen. Eine Verschlechterung des öffentlichen Verkehrs für St. Marienkirchen wird es nicht geben. Er beabsichtigt, nach Vorliegen des Konzeptes von Herrn Rettensteiner dieses auf breiter Basis zu diskutieren.

Herr Hermüller bemerkt, dass der Nahverkehr vernachlässigt wird.

Herr Pilsner verweist auf die letzte Ausschusssitzung – der öffentliche Verkehr für St. Marienkirchen wird bürgerorientiert sein.

- g)** Herr Ing. Angster berichtet, dass für Frau Oberauer Inge, Altenhof, ein Aufricht-Rollstuhl angekauft werden soll. Neben den div. Kostenbeiträgen sind noch EUR 3.000,00 offen, dazu hat der Landeshauptmann EUR 1.454,- zugessagt, auch Teilorganisationen der Pfarre haben Spenden zugessagt. Er teilt mit, dass die ÖVP-Fraktion das heutige Sitzungsgeld zum Ankauf spendet. Herr Pilsner schlägt vor, die Restfinanzierung aus Spenden von den Mitgliedern des Gemeinderates zu sichern.
- h)** Herr Pilsner informiert über den Landeszuschuss aus dem Referat Dipl. Ing. Haider zu den verkehrssichernden Maßnahmen bei Volksschule und Kindergarten.
- i)** Herr Pilsner informiert über Veranstaltungen zur Aktion „Gesunde Gemeinde“:
8.4.2002: Auftakt zu „Lauf dich gesund“
14.6.2002: Vortrag über Darmkrebs
12.10.2002: Gesundheitsstraße
- j)** Herr Gessl fragt nach, was in der Angelegenheit Weißenböck/Gemeinde geschehen sei. Der Herr Bürgermeister informiert, dass das Exekutionsverfahren läuft.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 28. Februar 2002 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.30 Uhr die Sitzung.

Jugendparlament
st. marienkirchen/pölsenz



FUSSBALL 2002
TURNIER

Tooor!

Sehr geehrte Bevölkerung von St. Marienkirchen

Nach dem großen Erfolg im vorigen Jahr veranstalten wir auch heuer ein Fußballturnier auf der Jugendspielfeldanlage! Als Termin wurde der 30. Juni 2002 (Ersatztermin 07. Juli 2002) mit Beginn 15.00 Uhr fixiert.

Es sind alle zur Teilnahme sehr herzlich eingeladen. Für eine Mannschaft werden 5 Personen benötigt (1 Tormann und 4 Feldspieler) max. 2 Ersatzleute. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Anmeldungen, nähere Auskünfte und Informationen bei
Baumgartner Bernd 0664/4046376 oder
Hummer Gerhard 0650/6519014

Anmeldeschluss ist der 23. Juni 2002

Auf Euer Kommen freut sich das Jugendparlament und die teilnehmenden Mannschaften. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Hinweis: Netz und Bälle für die Spielfeldanlage sind im Bad erhältlich!
Der Familie Dieplinger für die Verwaltung herzlichen Dank!

Für das Jugendparlament
Bernd Baumgartner eh.



Der ARBÖ ist aktiv!

Am 27.4.2002 fand im Gasthaus Baumgartner die Generalversammlung der ARBÖ Ortsgruppe St. Marienkirchen statt.

Dabei wurde unter anderem von den Aktivitäten der letzten 3 Jahre berichtet:

- Das **Puppo-Mobil** (Kasperltheater zum Thema Verkehrssicherheit) kam 2mal durch unsere Vermittlung in die Volksschule St. Marienkirchen.
- Seit 3 Jahren unterstützen wir die Exekutive bei der jährlich durchgeführten **Fahrradcodierung**.
- Wir veranstalten seit 3 Jahren eine „Bergwertung Höllerberg“ (Fahrradrennen) im Rahmen der **Ferienpass-Aktion** des Familienbundes.
- Die Kampagne zur **Schulwegsicherung** im Bereich direkt vor der Volksschule wurde von uns unterstützt.
- Die Teilnahme an einem „**Skid-Car-Training**“ (Fahrsicherheitstraining) im Herbst 1999 war sehr lehrreich.
- Beim Dorffest im Jahr 2000 konnte man die eigene Fahrtüchtigkeit bei einem **Reaktionstest** prüfen.
- Der traditionelle **Grillabend** für Jung und Alt, Nachbarn, Verwandte und Bekannte ist eine gemütliche Angelegenheit.
- Die Teilnahme beim **Eisstockturnier** war heuer besonders erfolgreich (Ortsmeister 2002)

Falls Sie Fragen zu unseren Tätigkeiten oder zum Thema Verkehr bzw. Verkehrssicherheit haben, können Sie sich gerne an unser altes bzw. neu gewähltes Team wenden.

Obmann:	Mayr Friedrich
Obmann-Stv.:	Pointinger Ernst
Kassier:	Raab Bettina
Kassier Stv.:	Eichinger Gerhard
Schriftführer:	Geiselmayr Günter
Schriftführer-Stv.:	Rathmayr Albert jun.
Sportreferent:	Geiselmayr Rudolf und Doppler Franz
Kontrolle:	Rathmayr Albert sen. und Manigatterer Leopold

Unterstützen Sie uns, wir bemühen uns sehr, für alle Samareinerinnen und Samareiner dazu sein!

Übrigens: ARBÖ Gratismitgliedschaft für Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr und für Führerscheinneulinge im 1. Jahr!

VCÖ Verkehrsclub Österreich

Initiative für sicheres Radfahren

Die Fahrradsaison hat begonnen. Es sind wieder mehr Menschen mit dem Rad unterwegs. Besonders auf kurzen Strecken bewährt sich das Fahrrad als schnelles und sicheres Verkehrsmittel. Zudem ist Radfahren sehr gesund.

Doch leider häufen sich im Frühjahr auch immer die Konflikte zwischen Radfahrenden und Autofahrenden. Ein Hauptgrund dafür ist, dass die speziellen Vorrangregeln für Radler auf Radwegen nur sehr wenigen bekannt sind. Deshalb hat der VCÖ jetzt eine Initiative für sicheres Radfahren gestartet.

Der VCÖ bietet jetzt im Internet unter <http://www.vcoe.at> einen kostenlosen Test zum sicheren Radfahren an. Hier können alle ihr Wissen über fahrradrelevante Verkehrsregeln und Ausrüstungsvorschriften testen. Alle, die teilnehmen, erhalten eine Belohnung: Einen 5-Euro-Gutschein für ein Fahrradservice, einzulösen in mehr als 80 Geschäften in ganz Österreich.



Mit freundlichen Grüßen
Dr. Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung

OBST- und GARTENBAUVEREIN ST. MARIENKIRCHEN AN DER POLSENZ

Obmann: Franz MOISL, 4076 St. Marienkirchen/P., Holzwiesen 7, Tel.: 07249/47384

EINLADUNG

zum Vortrag

„Die Sommerbehandlung der Weinrebe“, und weitere vorteilhafte Arbeiten im Obstgarten „Sommerschnitt“

Datum: Samstag, den 22. Juni 2002, um 13 Uhr
Ort: Vereinshaus, Obstlehrgarten
Vortragender: Roman Nachbaur

Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Interessierten sehr herzlich ein. Baumwart Roman Nachbaur wird zu Beginn einiges zur Theorie berichten, und anschließend an den bereits im Frühjahr geschnittenen Reben und Bäumen die Sommerbehandlung durchzuführen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Kürzlich ist das Informationsblatt, Ausgabe 3, des Obst- und Gartenbauvereines St. Marienkirchen an der Polsenz erschienen. Thema dieses Informationsblattes ist „**Tipps für den Obst- und Ziergarten für die Monate Mai und Juni**“.

Diese Broschüre liegt am Informationsstand des Gemeindeamtes auf und kann dort entnommen werden.

Franz Moisl
Obmann

Stellenausschreibung

Die Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen, die erfolgreiche und leistungsstarke Regionalbank sucht eine dynamische weibliche oder männliche

Beratungspersönlichkeit für den Schalterbereich.

Ihr Tätigkeitsprofil:

- * aktive Betreuung und Beratung zugeordneter Kommerz- und Privatkunden
- * Akquisition von Neukunden
- * Vertretung der Sparkasse nach außen

Ihr Anforderungsprofil:

- * einschlägige Sparkassen/Bankenausbildung von Vorteil, aber nicht Bedingung
- * kaufmännische Ausbildung (z.B. HAK, HASCH, kfm. Lehrabschluss)
- * Eigeninitiative, Engagement und gute verkäuferische Fähigkeiten
- * verkaufsorientiert und motiviert
- * professionelles Auftreten

Wenn Sie an dieser Herausforderung interessiert sind und den Erfolg einer Regionalsparkasse mitgestalten möchten, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen:

Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen, Geschäftsstelle St. Marienkirchen/Polsenz
Westerberg 1, 4076 St. Marienkirchen

In jeder Beziehung
zählen die Menschen

SPARKASSE 
Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen

GROSS & klein

INITIATIVE KINDERBETREUUNG FÜR SCHUL- U. KINDERGARTENKINDER
4612 Scharten, Scharten Nr. 60, 072 72 / 75 35 (Tel/Fax/Anrufbeantworter), 0664 / 14 10 462

FERIENBETREUUNG FÜR SCHUL- und KINDERGARTENKINDER IM AUGUST IN DER SCHÖNEN LANDGEMEINDE SCHARTEN

Liebe Eltern!

Der Verein GROSS & klein bietet auch heuer wieder die Kinderbetreuung während der Ferien auch für Kinder aus den umliegenden Gemeinden an. Wir haben pädagogisch bestens geschulte Mitarbeiter (Kindergärtnerinnen und Lehrer) und gestalten für die Kinder lustige und lehrreiche Freizeit.

Unser Angebot für Ihr(e) Kind(er) in den Ferien sieht wie folgt aus:

1. Wir haben von 29.7.(Mo) bis 6.9.(Frei) täglich von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (evtl. Spätdienst bis 18.00 Uhr).

Unsere Ferienadresse: VEREIN GROSS & klein, c/o Evangel. Pfarrheim, 4612 Scharten

2. Sie können Ihr Kind wahlweise ganztags / halbtags / mit oder ohne Mittagessen anmelden.
3. Bringzeit: 7.00 – 9.00 Uhr; Abholzeit: ab 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr jederzeit .
4. Ganz wichtig ist uns, dass sich Ihr **Kind** bei uns **wohl fühlt**.

Wir sorgen für fröhliche und erholsame Ferien !

Im Pfarrsaal haben wir viel Platz sowie eine große Spielwiese im Freien.

Für kleinere Kinder haben wir eine Kuschelecke, damit nach dem Mittagessen gerastet werden kann.

Spiel und Spaß, kurze Wanderungen am Vormittag in gesunder Landluft, kreatives Malen sowie

1 x / Woche eine Kinderolympiade stehen am Programm.

An besonders heißen Tagen gibt's „Wasserspiele“ im Planschbecken.

5. Auch Gastkinder sind bei uns herzlich willkommen!!! Das heißt, Sie können Ihr Kind gerne jederzeit ohne vorherige schriftliche Anmeldung zu uns bringen. Wir betreuen Ihr Kind dann tage- oder stundenweise und sorgen dafür, dass sich Ihr Kind in der Gruppe wohl fühlt.
6. Für das Bringen und Abholen Ihres Kindes sind Sie selbst verantwortlich.
7. Anmeldung: ab sofort (per Fax oder Brief) und nach Terminvereinbarung.

Anmeldeschluß: Frei 14.6.2002; Ihre Anmeldung ist verbindlich.

8. Kosten: 1 Kind € 220 / Monat 2 Kinder € 365 / Monat 3 Kinder € 510 / Monat
 € 60 / Woche € 102 / Woche € 160 / Woche
 € 15 / Tag € 25 / Tag € 32 / Tag
Mittagessen: € 2 / Tag Spätdienst: € 10 / Tag

Für evtl. Fragen stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Fr. Körner 072 72 / 75 35 (Tel/Fax/Anrufbeantworter) oder 0664 / 14 10 462,

Fr. Schiffler 072 72 / 52 82

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder !

Birgit Körner

Ingrid Schiffler

ANMELDUNG

Name:

Adresse:

Geb.Datum.: Alter: Tel.Nr.

29.7. – 2.8. 5.8. – 9.8. 12.8. – 16.8. 19.8. - 23.8. 26.8.- 30.8. 2.9.- 6.9. (bitte ankreuzen)

ganztags halbtags mit Mittagessen ohne Mittagessen Spätdienst (Mo, Di, Mi, Do, Frei)



Berufliches Bildungs- und
Rehabilitationszentrum Linz

POLSENZHOF - Polsenztal 10
4076 St. Marienkirchen/Polsenz

Telefon: (0 72 49) 47 551

Telefax: (0 72 49) 47 551- 20

INFORMATION
an einen Haushalt
der Gemeinde 4076 St. Marienkirchen/P.

Polsenztal, Mai 2002
BA/Ki

***Unbefugtes Betreten des Betriebsgeländes des
BBRZ Linz, Außenstelle "Polsenzhof", St. Marienkirchen/P.***

Geschätzte Nachbarn und Eltern!

Die Geschäftsleitung des BBRZ Linz und der Geschützten Werkstätte "Polsenzhof" St. Marienkirchen/Polsenz sieht sich veranlaßt Ihnen bekanntzugeben, dass sich Kinder aus der Umgebung, möglicherweise auch das Ihrige, mit zunehmender Beliebtheit ohne unsere Zustimmung auf unserem Betriebsgelände aufhalten.

Wir weisen Sie als Erziehungsberechtigte darauf hin, dass ein unbefugter Aufenthalt im Betriebsgelände während und auch außerhalb der Betriebszeiten gerade für Kinder mit erheblichen Gefahren verbunden ist und das BBRZ hierfür keine Verantwortung übernehmen kann. Eine ständige Überwachung ist unvertretbar.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angewiesen bei Wahrnehmungen eines unbefugten Zutrittes durch Dritte unverzüglich einzuschreiten und diese Person zum sofortigen Verlassen des Betriebsgeländes aufzufordern.

In Erwartung diescs Anliegen mit gemeinsamer Anstrengung im Interesse der Gesundheit Ihrer Kinder einer einvernehmlichen Lösung zuführen zu können, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

**BERUFLICHES BILDUNGS- UND
REHABILITATIONSZENTRUM LINZ
GESCHÜTZTE WERKSTÄTTE "POLSENZHOF"**

Betriebsleitung



BBRZ
GESCHÜTZTE
WERKSTÄTTE
St. Marienkirchen

August Baumann

The Medley Folk Band

KONZERT:

Irische Balladen und romantische Liebeslieder im Burghof Schaunburgnacht mit der Medley-Folk-Band am Samstag, 22. Juni 2002, 20 Uhr

Der wunderschöne, romantische Burghof der Ruine Schaunburg bietet auch heuer wiederum die ideale Kulisse für ein Konzert der **Medley-Folk-Band**. Altes Gemäuer, lauer Sommerabend, irische u. mittelalterliche Musik, die von schwungvoller Fröhlichkeit mühelos in mystische Ruhe und Sehnsucht wechselt: Die „Schaunburgnacht“ der Medleys vor zwei Jahren sowie erstmals 1998 sind allen noch in bester Erinnerung. Vor über jeweils 1.000 begeisternden Besuchern gelang es den Musikern bravourös mit ihren traditionellen irischen Balladen den Zauber der grünen Insel im Hof der Schaunburg spürbar zu machen. Gesang und instrumentales Können pflanzten den Zuhörern Irland ins Herz. Das historische Ambiente der Ruine Schaunburg, das durch das Licht von hundert Fackeln noch besonders eindrucksvoll in Szene gesetzt wird, versprechen auch für das heurige Konzert wiederum ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis. Sie werden Irland selten so nahe sein wie an diesem Abend. Als Topact tanzt Gavon Hanlon, der irische Bodhranspieler unter anderem den irischen Stepdance von „Riverdance“.



Die fünf Mühlviertler Musiker, die seit einem Jahr vom jungen Iren Gavon Hanlon verstärkt werden, sind nunmehr seit 20 Jahren erfolgreich und zählen zu den besten Folkmusikgruppen Österreichs. Im Laufe dieser Zeit veröffentlichte die Gruppe insgesamt sieben CDs. Der achte Tonträger wurde heuer im ORF-Landesstudio O.Ö. erstmals als Live-CD aufgenommen. Ihren Karrierehöhepunkt erlebten die Musiker mit ihrer ersten Irland-Tournee im Sommer 2000, bei der sie von einem Filmteam des ORF begleitet wurden. Auch das irische Publikum war von den Darbietungen der Medleys, der österreichischen „Irish-Ballad Group“ total begeistert.

Vorverkaufskarten für das Konzert sind beim Gemeindeamt Hartkirchen sowie bei allen Raiffeisenbanken in Oberösterreich, sowie auch an der Abendkassa erhältlich. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Schaunburgsaal der Landesmusikschule Hartkirchen statt.



Programm

10:00 Uhr

Eröffnung durch Bürgermeister Ing. Josef Dopler ☆ **Frühschoppen** mit der Musikkapelle

ab 10:15 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Neubürger durch Obmann-Stellvertreterin Ernestine Finzinger und Obmann Josef Hummer

13:00 Uhr

Fußwaschung – Alle Neubürger werden durch die Polsenz gehen.

19:00 Uhr

Siegerehrung – Vom Wettbewerb Seilziehen.

weitere Programmpunkte:

- ☑ von 10:30 bis 14:00 Uhr bietet der ARBÖ die Möglichkeit einen **Reaktionstest** zu machen
- ☑ 10:30 bis 13:00 Uhr: **Kutschenfahrten** organisiert vom Kameradschaftsbund, durchgeführt von Herrn Perfahl Franz (Lengau)
- ☑ um 11:15 Uhr eine Einlage vom Kindergarten
- ☑ ab ca. 13:30 Uhr veranstaltet die Landjugend ein **Seilziehen** (Anmeldung der Gruppen unter Angabe des Gruppennamens bis 12:00 Uhr bei Barbara Gessl ☎ 0664/5968304 täglich ab 15:00 Uhr möglich. Die Gruppen müssen aus 6 Personen bestehen und können frei gebildet werden zB Familien, Freundeskreis, Ortschaften, Vereine etc)
- ☑ nachmittags von 13:00 bis 17:00 Uhr auch Attraktionen für die kleinen Besucher (Hüpfburg, Spielestationen)
- ☑ **Luftdruckgewehrschießen** veranstaltet vom Jugendparlament
- ☑ Fahrt mit dem neuen Feuerwehrauto am Nachmittag.



AUCH HEUER WERDEN SAMAREINER GASTWIRTE FÜR SPEIS UND TRANK SOWIE FÜR MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG AM ABEND SORGEN!

Bei Schlechtwetter findet das Dorffest am 30. Juni 2002 statt!

BLUTSPENDEAKTION 2002

Der **Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ** lädt zur Blutspendeaktion in der Gemeinde **St. Marienkirchen an der Polsenz** ein.

Termin: Montag, 10. Juni 2002 von 15:30 - 20:30 Uhr
Ort: Volksschule St. Marienkirchen a.d.Polsenz

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte** als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

• Einnahme von Blutdruckmedikamenten

• „Fieberblase“

• offene Wunde, frische Verletzung

In den letzten 48 Stunden:

• Zahnbehandlung

• Eine Impfung mit Totimpfstoff zB FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis A/ -B, etc.

In den letzten 72 Stunden:

• Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

• Kleiner operativer Eingriff (zB Zahnextraktion)

• Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

• Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw Durchfall, etc)

• Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, zB Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.

• Zeckenbiss

• Einnahme von Antibiotika

In den letzten 12 Monaten:

• Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis

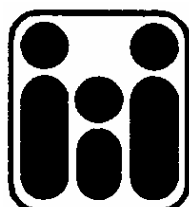
• Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

• Magenspiegelung, Darmspiegelung

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der **Telefonnummer: 0732 / 777 000 – 234** bzw die **e-mail Adresse: office@blutz.o.redcorss.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter: www.notruf144.at/blutspende.asp erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Hilfe **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen!

Spende Blut – Rette Leben!



TERMINKALENDER

Freitag - 21. Juni 2002, 20.00 Uhr (Ersatztermin: 28.6.2002)
Familienbund: Sonnwendfeuer beim „Wintersberger z´Karling“

Sonntag - 30. Juni 2002 (Ersatztermin: 7. Juli 2002)
→ genaue Informationen können dem Programm auf Seite 17 entnehmen
Familienbund/Jugendparlament: Fußballturnier bei der Jugendspielanlage

Samstag - 6. Juli 2002, 09.00 – 11.30 Uhr
Familienbund: Fischen im „Steinmayr-Teicht“, Fam. Doppelbauer

Montag bis Freitag - 15. bis 19. Juli 2002
Familienbund: Kinderschwimmkurs im Freibad

Samstag – 20. Juli 2002, 17.00 Uhr
Familienbund u. ARBÖ: „Grand Prix for Kids“ in der Jugendspielanlage

Sonntag – 21. Juli 2002, 16.00 Uhr:
Familienbund u. ARBÖ: Radgeschicklichkeitsfahren am Höllerberg

Samstag bis Samstag - 27. Juli bis 3. August 2002
Familienbundurlaub in der Steiermark (Fürstenfeld)

Freitag - 16. August 2002
Familienbund: „Linz Tag“ – Highlights von Linz kennen lernen

Samstag – 24. August 2002:
Familienbund: Ausflug nach Gmunden (Grünberg-Laudachsee-Hoisn-Schiffahrt)
bei Schlechtwetter: „Haus der Natur“ in Salzburg

Donnerstag - 29. August 2002, 17.00 Uhr
Familienbund: Besichtigung des privaten Radiomuseums von Steiner Alois

August 2002
Familienbund: Besuch der Schaubäckerei Schelken

Sonntag - 8. September 2002
Familienbund u. Bücherei: Familienrallye mit Ferienpass-Schlussverlosung

TERMINKALENDER

Sonntag	02. Juni 2002		Sparverein Samarein: Wandertag
Samstag	08. Juni 2002		Landjugend: Bezirkssportfest
Sonntag	09. Juni 2002	ab 10:00 Uhr	7. Samareiner Dorffest (Ersatztermin: 30. Juni 2002)
Montag	10. Juni 2002	15:30 Uhr bis 20:30 Uhr	Rotes Kreuz: Blutspendeaktion in der Volksschule St. Marienkirchen
Freitag	14. Juni 2002	19:30 Uhr	GESUNDE GEMEINDE: Vortrag „Dickdarmkrebs“ im GH Baumgartner
Montag	17. Juni 2002	20:00 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal
Montag bis Montag	17. Juni – 24. Juni 2002		Seniorenbund: 8-Tage-Flugreise nach Irland
Freitag	21. Juni 2002	20:00 Uhr	Familienbund: Sonnwendfeuer beim „Wintersberger z'Karling“ (Ersatztermin: 28. Juni 2002)
Freitag bis Sonntag	21. Juni – 23. Juni 2002		Musikverein: Konzertreise nach Palermo
Samstag	22. Juni 2002	13:00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein: Kurs „Sommerbehandlung der Weinreben“ u. „Sommerschnitt“ im Vereinshaus
Montag bis Donnerstag	24. Juni – 27. Juni 2002		Pensionistenverband: 4-Tages-Ausflug
Dienstag	25. Juni 2002	07:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Alttextiliensammlung beim Bauhof
Donnerstag	27. Juni 2002	20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung
Freitag	28. Juni 2002	20:00 Uhr	Ersatztermin: Familienbund: Sonnwendfeuer
Samstag	29. Juni 2002	20:00	ARBÖ: Grillabend bei Fam. Rathmayr
Samstag	29. Juni 2002		Landjugend: Petersfeuer
Sonntag	30. Juni 2002	ab 10:00 Uhr	Ersatztermin: 7. Samareiner Dorffest
Sonntag	30. Juni 2002	15:00 Uhr	Jugendparlament: Fußballturnier (Ersatztermin: 7. Juli 2002)
Samstag	06. Juli 2002		Raiffeisenbank St. Marienkirchen: Ausflug
Samstag	06. Juli 2002	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	Familienbund: Fischen im „Steinmayr- Teich“ (Fam. Doppelbauer)
Sonntag	07. Juli 2002		Verschönerungsverein: Ausflug

Amtliche Mitteilungen - Verlagspostamt 4076 St. Marienkirchen a.d.P. - P.b.b.

An einen Haushalt

St. Marienkirchner Gemeindezeitung

Post-Zulassungsnummer: 319716L94U

Herausgeber, Eigentümer: Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz

Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz

Druck: Steineder, Alkoven

Verantwortlich für den Inhalt: Ing. Josef Dopler, 4076 Bergmannsiedlung 4

Datenverarbeitungs-Registernummer: 0100153